

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 19 (1965)

**Heft:** 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

**Rubrik:** Wettbewerbe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

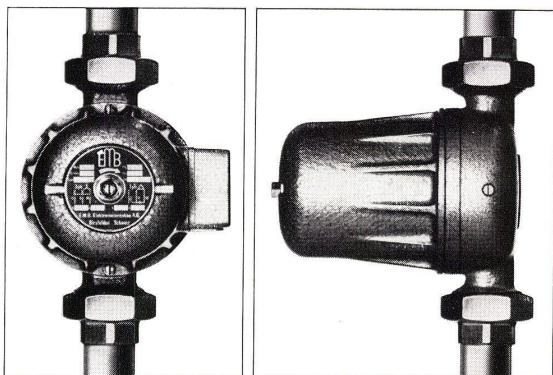
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sind Sie ein «harter» Typ, dann lesen Sie nicht weiter

Wenn Sie aber gern warm haben, dann lohnt sich vielleicht die Lektüre dieses Textes.

Voraussetzung ist eine Zentralheizungsanlage. Soll die dadurch erzeugte Wärme aber gleichmäßig im ganzen Rohrnetz verteilt und soll die Kapazität der Anlage voll ausgenutzt werden, dann ist der Einbau einer Umwälzpumpe gegeben. Da Strahlungsverluste an Heizkessel und Vorlaufleitungen vermindert werden, sparen Sie erst noch Brennstoff.



EMB-Umwälzpumpen Modelle NZ/NA

Geeignet für grosse oder kleine Zentralheizungen. Einfache, äusserst robuste Konstruktion, immer betriebsbereit.

Verlangen Sie bitte die ausführlichen Prospekte.

Hersteller:



**EMB Elektromotorenbau AG**  
**4127-Birsfelden 061/42 88 88**

In einer mit der Empa durchgeführten Untersuchungsreihe wurde mit Bezug auf die GC-Wabenträger insbesondere die Arbeitsweise mit und ohne Verbund genau abgeklärt. Die daraus resultierenden Erkenntnisse machten schließlich die Entwicklung einer sicheren und vorteilhaften Bemessungsmethode für Wabenträger und Verbundwabenträger möglich. Die vergrösserten Schubspannungen beeinflussen nicht nur die Tragfähigkeit, sondern auch die Steifigkeit des Wabenträgers und müssen sowohl bei der Berechnung der Spannungen als auch der Durchbiegung berücksichtigt werden. Die Spannungskonzentration, die vor allem in den äußenen Wabenecken entsteht, muß durch entsprechende Fertigungsmethoden abgebaut werden. Für den Auftraggeber bringen GC-Wabenträger neben den technischen Vorteilen hinsichtlich Steifigkeit und Tragfähigkeit praktische Vorteile mannigfacher Art: geringeren Stahlverbrauch, leichte Durchführungs möglichkeit aller Leitungen, dank automatisierter Herstellung kurze Lieferfristen für die Normalausführung und – last not least – einen spürbaren Beitrag zur Verbilligung der Baukosten!

Projektpläne 1:200, Innenperspektive Kirchenraum, kubische Berechnung. Termin für Fragenbeantwortung 30. November 1965; für die Projektabgabe 28. Februar 1966, Modelle bis 12. März 1966. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 100.– bei J. Lichtensteiger, Präsidenten des Preisgerichtes, Schäppi-Naef-Straße 7, 8842 Oberrieden, Postscheckkonto 80 – 32105.

### Bezirksschulhaus in Oftringen

Die Gemeinde Oftringen eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle und Lehrschwimmbecken unter den im Bezirk Zofingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1964 niedergelassenen schweizerischen Architekten und ferner vier auswärtigen Architekten. Für nicht ständige Mitarbeiter gelten die gleichen Teilnahmebedingungen. Für sechs Preise stehen Fr. 25000.– und für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Julius Bachmann, Aarau; Fritz Haller, Solothurn; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Aarau; Oscar Hänggli, Brugg (als Ersatzrichter). Aus dem Programm: Schulhaus mit 10 Lehrräumen, 2 Lehrzimmern für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, Vorbereitungs-, Sammlungs-, Materialräumen, 2 Handarbeitszimmern, 2 Handfertigkeitsräumen, 3 Musikzimmern, Betriebsräumen, Zeichensaal, Singsaal, Bibliothek, Lehrerzimmern, Räumen für die Administration, Schulküche, Lehr- und Eßraum, Luftschutz; Mehrzweckturnhalle mit Bühne, Militärküche sowie zahlreichen Betriebs- und Nebenräumen, Anlagen; Lehrschwimmbecken mit Betriebsräumen und Anlagen und im Zusammenhang damit Übungsräum für Vereine, Gesamtheizanlage, Militärunterkünfte. Im Freien sind die üblichen Turn- und Sportanlagen zu projektieren. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Situation 1:1000, Projektpläne 1:200, Berechnung und Bericht. Anfragen bis 15. Dezember 1965. Ablieferung einschließlich Modells bis 31. März 1966. Unterlagenbezug bis 15. Dezember gegen Depot von Fr. 50.– bei der Bauverwaltung Oftringen. Das Wettbewerbsprogramm allein kann zum Preis von Fr. 2.– bezogen werden.

### Wettbewerbe

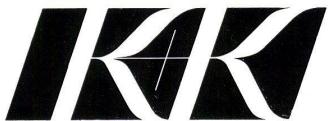
#### Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

##### Kirche mit Pfarrhaus in Oberrieden ZH

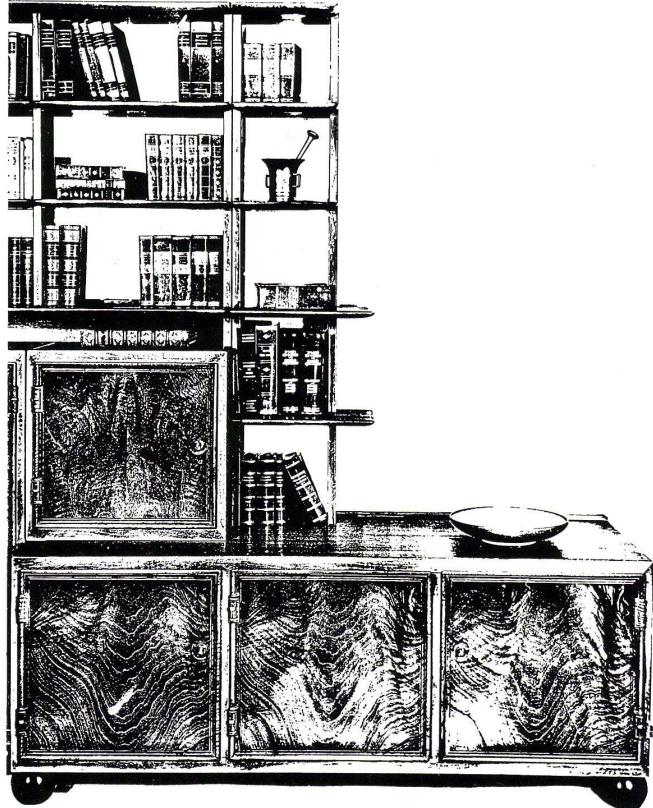
Der katholische Kirchenbauverein Oberrieden schreibt einen Projektwettbewerb unter den in den Bezirken Horgen und Meilen und in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten römisch-katholischer Konfession für den Neubau einer Kirche mit Pfarrhaus aus. Zur Teilnahme werden drei Architekten zusätzlich eingeladen. Architekten im Preisgericht: Hanns A. Brütsch, Zug; G. P. Dubois, Zürich; Walter M. Förderer, Basel; R. Mathys, Zürich, als Ersatzrichter. Für fünf Preise stehen Franken 15000.– und für Ankäufe Franken 5000.– zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirche mit Nebenkapelle (zusammen 500 Plätze), Vorhof und Turm; Sakristei und Nebenräume. Übrige Räume: Mehrzwecksaal mit Foyer, kleine Bühne, Küche und Office, Sitzungszimmer, Nebenräume. Sanitäre Anlagen, Heizung, Luftschutz. Pfarrhaus mit 4 Studier- und Schlafzimmern, 2 Gästzimmern, Wohn-Eß-Zimmer, Küche, Wohn- und Arbeitszimmer sowie 2 Schlafräumen für Angestellte. Diverse Betriebs- und Nebenräume. Anforderungen: Situation und Modell 1:500,

##### Preisausschreiben für den Entwurf einer Wohnungseinheit aus vorgefertigten Stahlbauteilen

Die Hohe Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl veranstaltet dieses Preisausschreiben im Rahmen ihrer Politik zur Förderung der Stahlverwendung. Auf dem Stahlkongress vom Oktober 1964 gelangte man zu dem Schluß, daß sich beim derzeitigen Stand der Technik eine erhöhte Verwendung von Stahlbauteilen (Tragwerk, Dächer, Tür- und Fensterrahmen, Treppen, Außen- und Innenwänden, Decken usw.) günstig auf die Baukosten auswirken würde. Die Hohe Behörde fordert mit dem Preisausschreiben die Architekten und Ingenieure zur Zusammenarbeit auf, da die Industrialisierung des Bauwesens Aufgaben stellt, die nur gemeinsam gelöst werden können. Da das Haus von morgen vom Fließband laufen könnte, muß der industrielle Arbeitsablauf technisch durchdacht werden. Dabei ist mit grösster Sorgfalt darauf zu achten, daß am Ende der maschinellen Fertigung ein



Beratung  
Planung  
Ausführung



Sie leben mit Büchern...  
aber Ihr Regal kann die vielen Bände  
nicht mehr fassen.

Wir bauen Ihnen eine Bücherei  
nach Bedarf und Ihren Ideen.

K+K verwirklichen Ihre Wünsche  
mit handwerklicher Sorgfalt  
in den neu ausgebauten Werkstätten  
im «Haus des Handwerks»  
am Wolfbach.

## KNUCHEL + KAHL

WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU  
8024 Zürich Rämistrasse 17 Telephon 051 34 53 53

ästhetisch ansprechendes Produkt  
entsteht.

Im einzelnen geht es darum, eine  
Wohnungseinheit zu entwerfen, die  
den Ansprüchen einer fünfköpfigen  
Familie in einem beliebigen Land der  
EWG entspricht. Mindestens die  
Trag- und Deckenkonstruktionen so-  
wie die Fenster- und Türrahmen sind  
aus Stahl zu konzipieren. Eine wei-  
tere wesentliche Bedingung dieses  
Wettbewerbs ist es, als Bauweise  
eine Leichtbaukonstruktion von in-  
dustriell hergestellten Elementen vor-  
zusehen. Aus einigen gleichbleiben-  
den Grundelementen soll eine Woh-  
nungseinheit hergestellt werden kön-  
nen, die sich durch Kombination mit  
bestimmten Zusatzelementen zu ver-  
schiedenen Haustypen variieren lässt.  
Alle Grund- und Variationselemente  
müssen individuell hergestellt wer-  
den. Der Wettbewerbsteilnehmer  
soll bei seinen Berechnungen von  
einer Serie von 10000 Wohnungs-  
einheiten pro Jahr ausgehen.  
Der Wettbewerb steht den Architek-  
ten und Ingenieuren der ganzen Welt  
offen. Die Mitarbeit von Stahlbau-  
firmen ist erforderlich. Der Wett-  
bewerb wird in zwei Stufen durch-  
geführt. Die erste Stufe ist als reiner  
Ideenwettbewerb ausgeschrieben.  
Den Gewinnern der ersten Stufe wird  
in der zweiten Stufe die Aufgabe ge-  
stellt, ihre Entwürfe in den techni-  
schen Einzelheiten weiter zu entwi-  
ckeln. Für den Preis und für Auf-  
wandsentschädigung steht eine  
Summe von 80000 Dollar zur Ver-  
fügung. Das Preisgericht setzt sich  
aus Architekten, Wissenschaftlern,  
Ingenieuren, Vertretern von Ministe-  
riern und Vertretern der Stahl- und  
Stahlbauindustrie zusammen. Die  
Einschreibung zur Teilnahme in der  
ersten Stufe kann bis 31. Dezember  
1965 erfolgen. Die Wettbewerbsord-  
nung kann von der Europäischen Ge-  
meinschaft für Kohle und Stahl,  
Hohe Behörde, Luxemburg, ange-  
fordert werden.

sel; Ankauf: Fr. 1000.-; Gaß & Boos,  
Architekten BSA/SIA, Mitarbeiter  
Edgar Eilingsfeld, Arch., Willi Strub,  
Arch. ETH, Basel. Preisgericht: Th.  
Walliser, Gemeinderat, Oberwil, Prä-  
sident; P. Degen, Präsident der  
Schulhausbaukommission, Oberwil;  
H. Erni, Lehrer, Oberwil; E. Schwob,  
Gemeinderat, Oberwil; H. Bühler,  
Arch., Therwil; A. Dürig, Arch.  
BSA/SIA, Basel; A. Eglin, Arch.  
SIA, Leiter der kantonalen Planungs-  
stelle Basel-Land, Allschwil; H. Erb,  
Arch. BSA/SIA, Hochbauspezialist,  
Muttenz; R. Tschudin, Arch. BSA/  
SIA, Reinach; Ersatzmitglied: L.  
Kunz, Lehrer, Oberwil.

### Thermalbad in Zurzach

Für den Ausbau des Thermalbades  
Zurzach hat der Verwaltungsrat der  
Thermalquelle Zurzach AG an vier  
Architekten Projektaufträge erteilt.  
Die Expertenkommission, welcher  
als Architekten Professor P. Wal-  
tenspühl, Zürich, W. Wurster, Basel,  
M. Schlup, Biel, angehört, hat sich  
in Anbetracht der sorgfältigen Be-  
arbeitung und der guten Qualität  
aller Projekte entschlossen, die zu-  
sätzlichen Entschädigungen zu glei-  
chen Teilen an die Projektverfasser  
auszurichten. Es sind dies die Archi-  
tekten: Fedor Altherr, Zürich/Zur-  
zach; Werner Stücheli, Zürich, Mit-  
arbeiter Hans Bäni, Theo Hugge-  
berger; Robert Landolt, Zürich, Mit-  
arbeiter Kurt Landolt; Otto Glaus  
und Ruedi Lienhard, Zürich, Mit-  
arbeiter Armin Antes, Bernhard  
Meyer.

Nach den Erwägungen der Experten-  
kommission auf Grund der Beurtei-  
lung der vier Vorschläge scheint das  
Projekt «Park» von Werner Stücheli  
und Mitarbeitern den Anforderungen  
am besten zu entsprechen. Die Kom-  
mission empfiehlt daher einstimmig,  
der Bauherrschaft Thermalquelle  
Zurzach AG für die Weiterbearbei-  
tung und Bauausführung das Pro-  
jekt «Park» zu bestimmen, wobei je-  
doch verschiedene Richtlinien zu be-  
rücksichtigen sind.

### Quartierschulhaus in «Kemmatten», Hünenberg ZG

Projektwettbewerb unter 5 eingelade-  
nen Architekten. Fachpreisrichter:  
Hanns A. Brütsch, Zug; Professor  
Walter Custer, ETH Zürich; Kurt  
Neeser, Zürich; Ersatzrichter: Ro-  
land Groß, Zürich. Ergebnis:  
1. Preis Fr. 1600.- mit Empfehlung  
zur Weiterbearbeitung: Paul Weber,  
Zug, Mitarbeiter Heinz Haller, Zug;  
2. Preis Fr. 1250.-: Hannes Müller  
und Alois Staub, Baar-Cham;  
3. Preis Fr. 1150.-: H. P. Ammann,  
Zug.

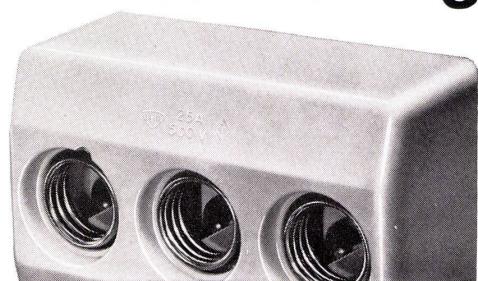
### Angestelltenwohnung für das Bezirksspital Interlaken

Beschränkter Projektwettbewerb un-  
ter sechs Eingeladenen. Fünf Ent-  
würfe wurden eingereicht und mit je  
Fr. 1000.- fest honoriert. Architekten  
im Preisgericht: W. Gloor, Bern;  
Ch. Horlacher, Bern; W. Blatter,  
Interlaken; A. Christ, Unterseen.  
1. Preis Fr. 2600.- mit Empfehlung  
zur Weiterbearbeitung: H. Trauffer,  
Matten; 2. Preis Fr. 2100.-: Hans  
Boß junior, Zweiütschinen; 3. Preis  
Fr. 1300.-: Oskar Klöti, Unterseen.

### Centre secondaire inter- communal de Colombier

34 Projekte wurden rechtzeitig ein-  
gereicht. Ergebnis:  
1. Preis Fr. 7000.- mit Empfehlung  
zur Weiterbearbeitung: Jean-Pierre

# Die bewährte Isobloc- Gardy



**ELEKTRO-MATERIAL AG**

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Horni, La Chaux-de-Fonds; 2. Preis Fr. 6000.-: Jean Kyburz, Sitten; 3. Preis Fr. 5000.-: Léopold Veuve, Lausanne; 4. Preis Fr. 3500.-: Robert-A. Meystre, Colombier; 5. Preis Fr. 3000.-: Jacques Matthey-Dupraz, Genf; 6. Preis Fr. 2500.-: Claude Jeannet, Basel.

#### Altersheim in Frutigen

Unter nur vier in einem öffentlichen Projektwettbewerb eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht, dem als Architekten Stadtbauräte A. Gnaegi, Bern; K. Müller-Wipf, Thun; Ueli Steiner, Spiez, angehörten, drei Entwürfe beurteilt und wie folgt ausgezeichnet:

1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: C. Aellig, in Firma C. Aellig und K. Huber, Bern und Adelboden, Mitarbeiter W. Kuhn; 2. Preis Fr. 3800.-: Fritz Egger, Frutigen, Mitarbeiter A. Horvath,

P. Geißbühler; 3. Preis Fr. 1200.-: Peter Allenbach, Wengi bei Frutigen. Das Preisgericht stellte fest, daß keines der Projekte ohne starke Überarbeitung oder Neubearbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann.

#### Altersheim und Alterswohnungen der Künzle-Stiftung in Schaffhausen

46 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 6000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Robert Tanner, in Firma Tanner & Loetscher, Winterthur; 2. Preis Fr. 5500.-: Paul und Urs P. Meyer, René Huber, Schaffhausen; 3. Preis Fr. 4500.-: Rainer Ott und Leonhard Ott, Schaffhausen; 4. Preis Fr. 4000.-: Meinrad Scherrer, Peter Hartung, Karl Scherrer, Karl Pfister, Schaffhausen; 5. Preis Fr. 3000.-: J. B. Vecellio, Schaffhausen; 6. Preis Fr. 3000.-:

Walter Vogelsanger, London; Ankauf Fr. 1600.-: Alex Eggimann, Schaffhausen; Ankauf Fr. 1200.-: Villinger, Zuppinger, Morath, Schaffhausen; Ankauf Fr. 1200.-: Bruno Nyffenegger, Mitarbeiter Robert Günther, Neuhausen am Rheinfall.

#### Schwimmbad in Winterthur-Töb

Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Stadtbauräte K. Keller, A. Reinhart, Professor U. J. Baumgartner; Ersatzrichter: H. Steiner, Adjunkt des Stadtbauräters, J. Müller, Stadtgärtner. Ergebnis:

1. Preis Fr. 3000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Kurt Habegger, in Firma Knecht & Habegger, Bülach; 2. Preis Fr. 2500.-: Tanner & Loetscher, Winterthur; 3. Preis Fr. 1700.-: Albert Blatter, Winterthur; 4. Preis Fr. 800.-: Klaiber, Affeltranger & Zehnder, Winterthur.

## Hinweise

### Berichtigung

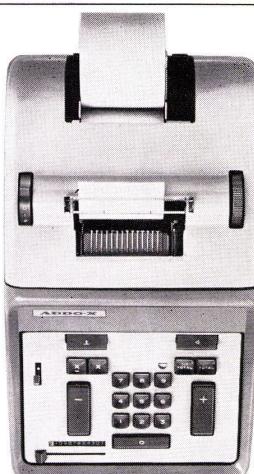
Durch einen Setzfehler wurde das Erscheinungsjahr von «Space, Time and Architecture» in Heft 11/1965 auf Seite 419 mit 1914 anstatt mit 1941 angegeben.

### Liste der Photographen

Ronald Partridge, Berkeley  
Henk Snoek, London  
Alexandre Georges, Pomona, N.Y.  
Julius Shulman, Los Angeles  
Pietinen, Helsinki  
Nancy Campbell Hays, Chicago  
M. Ootsuka, Tokio

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Addo-X, die neuen Modelle  
formschön und in heller, arbeits-  
freundlicher Farbe



mit anatomisch-richtiger Tasten-  
anordnung  
mit Tastensperre auf allen Ziffern- und  
Funktionstasten  
mit rotem Druck aller Minusposten  
mit leichtem, angenehmem und  
trotzdem deutlichem Tastenanschlag

mit vollautomatischer, abgekürzter  
Multiplikation  
mit direkter Plus- und Minus-Repetition  
mit optischer Kreditanzige  
mit automatischer Löschung des  
Tastenfeldes

## Addo-X

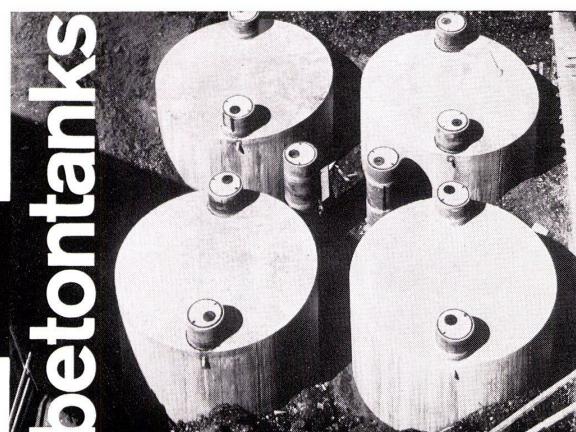
Addo ist eine der führenden  
Büromaschinenfabriken der Welt.  
Von Produktionszentren auf zwei  
Kontinenten gelangen seit  
Jahrzehnten Addo-Produkte in über  
hundert Länder.

## die neuen Modelle

Das Addo-X-Prinzip:  
für jede Funktion eine Taste-  
für jede Taste eine Funktion  
bietet Sicherheit  
Addo-X-Modelle zu Fr. 790.- bis Fr. 1650.-  
Multiplikations- und Divisions-  
Automaten bis Fr. 2490.-

Verkauf in guten Fachgeschäften

Fabrikniederlassung in der Schweiz:  
Addo AG  
Zürich 35, Telefon 051 28 96 06



**betontanks**

## spezialauskleidung seit 40 Jahren erprobt

Ausführung nach den neuesten Richtlinien des Eidg. Amtes für Gewässerschutz, Bern

**tankbau**

frohburgstr. 188 zürich 6

**otto schneider zürich**



telefon 051-26 35 05

Die elementweise zusammengebauten Wand-schränke und Regale sind mit einem Kunststoffbelag versehen. Die Türfronten werden in verschiedenen Hölzern ausgeführt. Unsere Elementwände nehmen den gesamten Hausrat auf und erlauben, die Dinge in praktischer Höhe zu versorgen. Verlangen Sie unser Angebot!

**Wohntip** Werkstätten für Möbel und Büromöbel  
**Walter Wirz** Innenarchitekt SWB/VSI  
**Sissach** BL Gelterkinderstraße 28 Tel. 061 85 13 49  
**+ Basel** Steinentorstraße 26 Tel. 061 23 13 94



### Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
28. Febr. 1966	Anschluß der Stadt Neuenburg an die Nationalstraße 5	Direction des travaux publics de la Ville de Neuchâtel	Sämtliche in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Ingenieure.	August 1965
28. Febr. 1966	Kirche mit Pfarrhaus in Oberrieden	Katholischer Kirchenbauverein Oberrieden	Alle in den Bezirken Horgen und Meilen und in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten römisch-katholischer Konfession.	Dez. 1965
14. März 1966	Krankenhaus Entlisberg, Quartier Wollishofen	Stadtrat Zürich	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens 1. Juni 1963 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich.	Nov. 1965
31. März 1966	Bezirksschulhaus in Oftringen	Gemeinde Oftringen	Alle im Bezirk Zofingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1964 niedergelassenen schweizerischen Architekten, ferner vier auswärtige Architekten.	Dez. 1965
29. April 1966	Erweiterung der Universität Zürich auf dem Strickhofareal	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Alle Fachleute, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassen sind.	Sept. 1965
2. Mai 1966	Kantonsspital Baden	Regierungsrat des Kantons Aargau	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie fünf eingeladene Architekturfirmen.	Oktober 1965

### Müller & Co., Zaunfabrik, Löhningen SH

Telephon 053/6 91 17

Filialen in Zürich, Basel, St. Gallen, Winterthur, Chur

erstellen für Industriebauten, Fabriken und Privathäuser  
imprägnierte Holz-, Drahtgeflecht- und Knotengitterzäune.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste.

